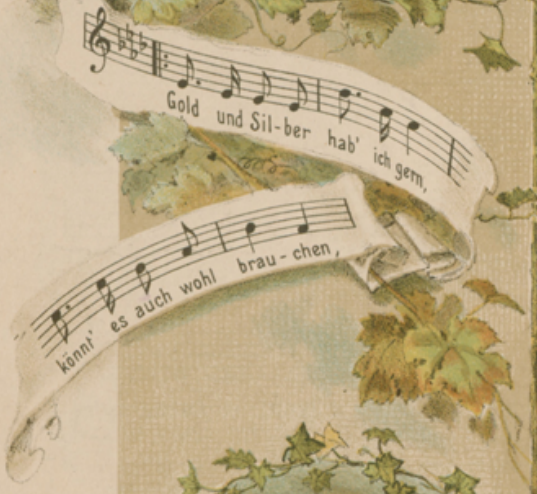
Gold und Silber.



für

eine Singstimme

mit

Klavierbegleitung

komponirt

von

W. von DORPAT.

Pr. 60 Pf.

Eigentum des Verlegers für alle Länder.
Eingetragen in das Vereins-Archiv.

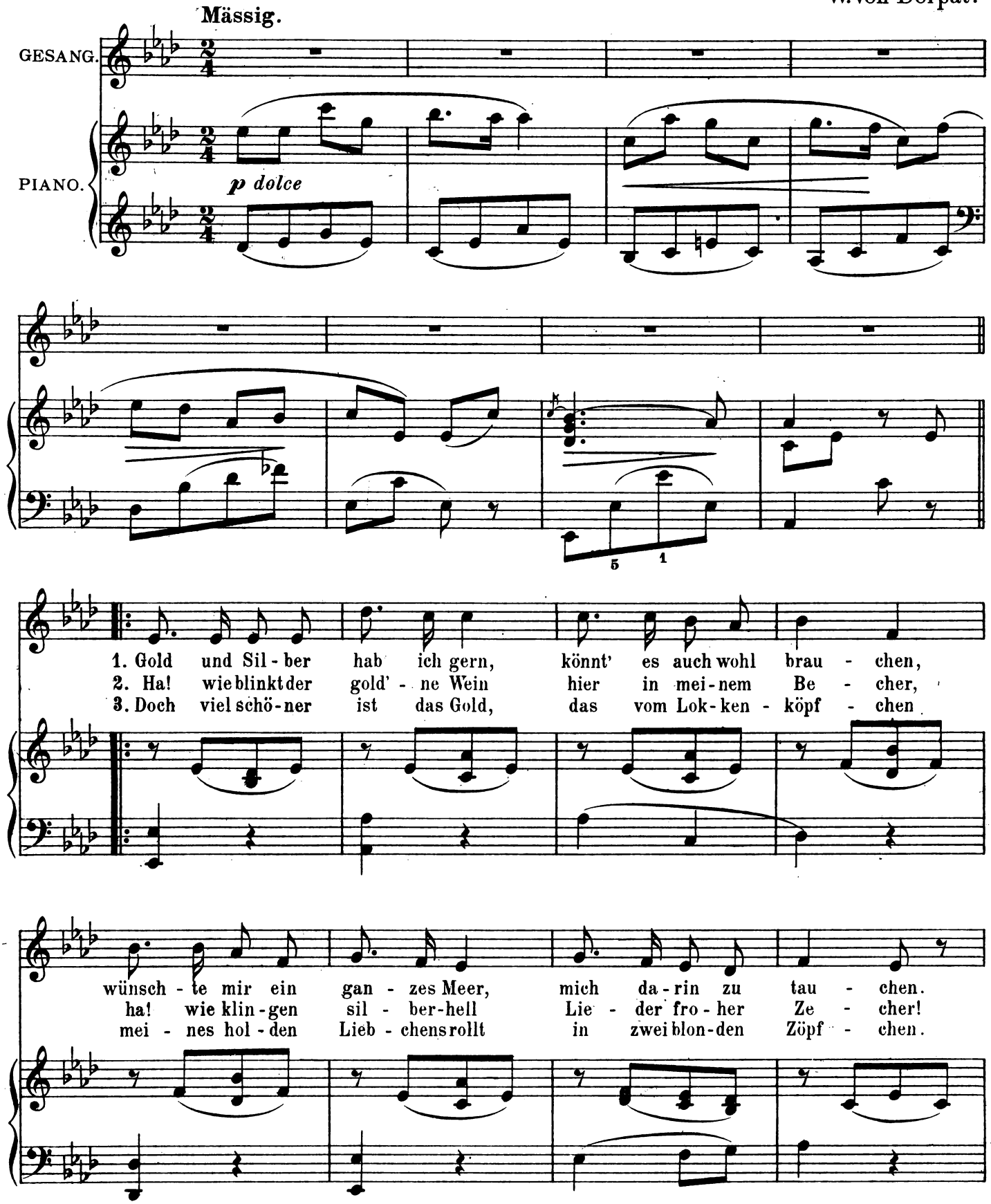
P. J. TONGER, KÖLN.

Hofmusikalienhändler Seiner Majestät des Kaisers u. Königs Wilhelm II.

Oscar Brandstetter vorm. F. W. Grunow's Nachf. Leipzig

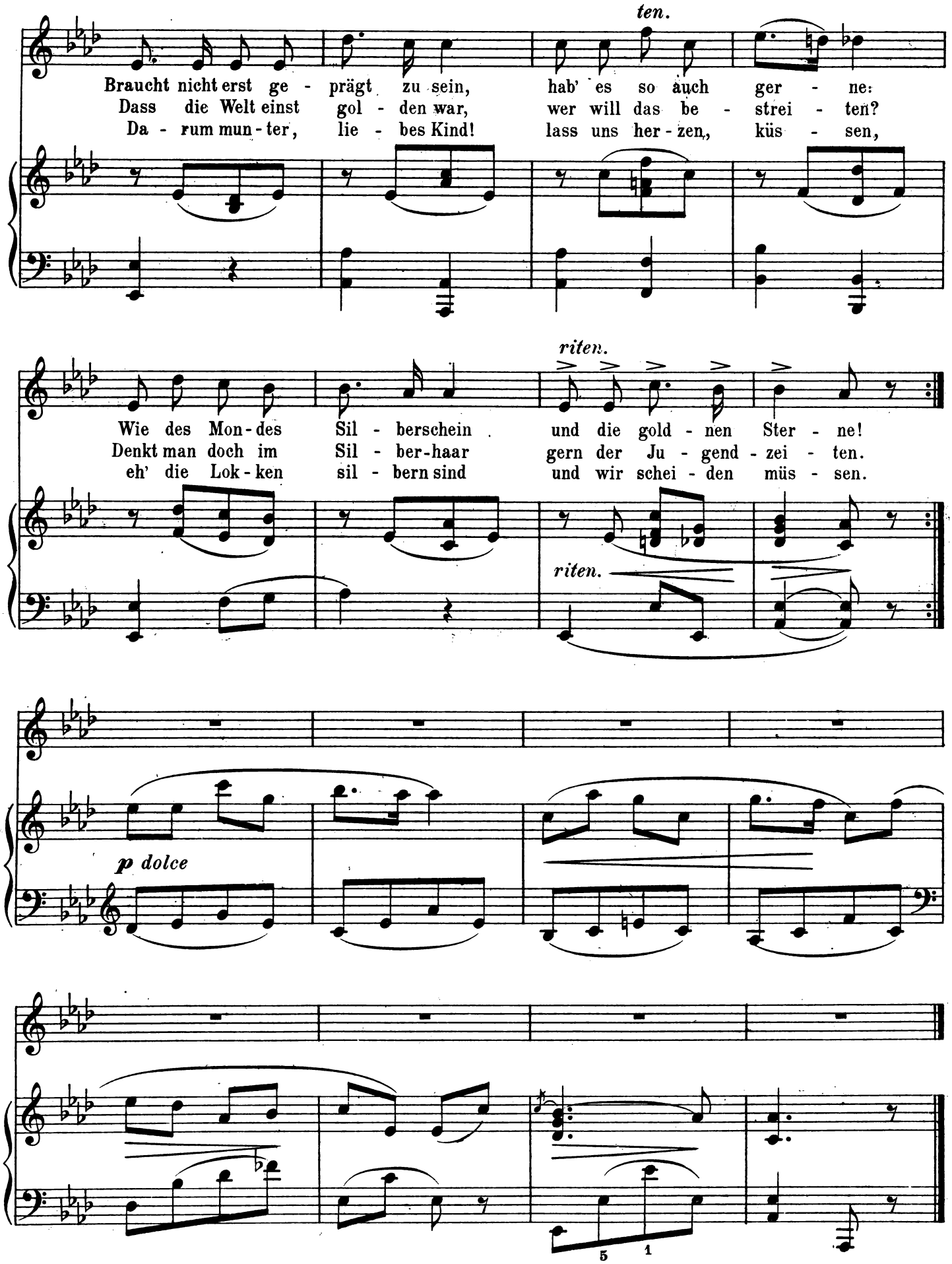
GOLD UND SILBER.

W. von Dorpat.



Eigentum und Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh. P. J. T. 101

Stich u. Druck v. Oscar Brandstetter, vorm. F. W. Garbrecht, Leipzig.


ten.
Braucht nicht erst ge - prägt zu sein, hab' es so auch ger - ne:
Dass die Welt einst gol - den war, wer will das be - strei - ten?
Da - rum mun - ter, lie - bes Kind! lass uns her - zen, küs - sen,
riten.
Wie des Mon - des Sil - berschein und die gold - nen Ster - ne!
Denkt man doch im Sil - ber - haar gern der Ju - gend - zei - ten.
eh' die Lok - ken sil - bern sind und wir schei - den müs - sen.
riten.
p dolce
5
1

Neue Erscheinungen aus dem Verlage von P. J. Tonger in Köln.

Vollständige Verzeichnisse werden auf Wunsch kostenfrei zugesandt.

Lieder für 1 Singstimme mit Klavierbegleitung.

Bäcker, F., Abschied von der Mutter. „Von der Mutter zieht der Jüngling." Für mittlere St. (S. auch Männerchöre im Hauptkatalog). —.60
Diese Komposition fand für Männerchor einen solchen ungeahnten Beifall, dass sie auch für 1 Singstimme mit Klavierbegleitung seitens des Publikums stürmisch verlangt wurde.

Becker, C., op. 10. Wenn Zwei von Herzen lieb sich haben. „Wie fragt das Herz nach tausend Dingen." . Hoch, mittel, tief je 1.—
Sehr melodiöses, dankbares und gefühlvolles Lied mit gemütreichem Text von Emil Rittershaus.

Beines, Alfred, op. 21. Der Sänger vom Drachenfels. „Der Barde bin ich, von Drachenfelsens Rande." Hoch oder tief je —.60

— **Carl, op. 38. Der Rhein ist mein!** „Dass ihr's nur wisst, ihr welschen Gesellen." Für höhere Singstimme . . . . . —.60
Schwungvolles, herzerfrischendes Lied mit einem begeisterten Text.

Brandt, Herm., op. 214. Bitte, bitte. „Bitte dich, lieb' Vögelein." F. mittl. St. —.60

— op. 219. **„Gretelein, sag' nicht nein!"** Für mittlere Stimme . . . . . 1.—
Famoses Walzerlied, melodisch und abwechslungsvoll, sehr dankbar.

— op. 226. **Schirm' dich Gott, du deutscher Rhein.** „Schöner Rhein mit deinen Reben." Für mittlere Stimme . . . . . —.60
Markiges, schwungvolles Lied mit schöner Textdichtung.

– op. 236. **Am Mühlbach.** „In einem grünen Thale." Für mittlere Stimme . . . . . —.60
Munteres Müllerliedchen; das Klipp-Klapp der Mühle ist in der Singstimme wie in der Begleitung vorzüglich charakterisiert worden.

Bungard-Wasem, op. 27. O seliges Heute, wie bist du so schön. „Thaufrisch der Morgen, goldig die Welt." F. Tenor od. Sopr. 1.—
Sehr wirksames Konzertlied, von einer vorzüglichen Klavierbegleitung getragen.

Czibulka, A., op. 246. Meine Heimat ist dein Herz. „Fremd wär' mir die ganze Erde." Für mittlere Stimme . . . . —.60
Einfaches, ansprechendes Liedchen.

Filke, Max, op. 17, No. 1. Elslein von Caub. „Es liegt ein Städtchen an dem Rhein." Für mittlere Stimme . . . . . —.60
Dieses Lied, das als Männerchor Furore gemacht hat, erscheint hier in einem wirkungsvollen Arrangement für 1 Singstimme.

Förster, Rud., Der Jugendbrunnen. „Es giebt ein herrliches Märchen." Walzerlied für mittlere Stimme . . . . . 1.—
Ein prächtiges Walzerlied, das sich textlich wie musikalisch weit über das gewöhnliche Niveau erhebt. Titelausstattung sehr schön.

Heiser, Wilhelm, op. 430. Ich weiss, du hast mich lieb. „Was bricht wie Frühlingssonne." Für mittlere Stimme . . . . —.60
Ein Lied voll tiefer Empfindung; der Refrain „Ich weiss, du hast mich lieb" zeigt dies besonders.

– op. 431. **Sommerzeit.** „Sommerzeit, o stolze Zeit." Für mittlere Stimme . . . . . —.60
Sommers Lust und Sommers Pracht tönt aus diesem frischen, melodienreichen, dankbaren Liede.

— op. 433. **Vöglein, mein Bote.** „Vöglein, flieg' fort." Für mittlere Stimme . . . —.60
Reizendes, anmutiges Liedchen, wirkungsvolle Da-Capo-Nummer.

— op. 434. **„Am Ort, wo meine Wiege stand."** Für mittlere Stimme . . . . . —.60
Gefühlvolles und tiefen Ausdruckes fähiges Lied.

— op. 460. **Das muss wohl Liebe sein.** „Ich möcht' es gerne sagen" . . . . —.60
Ansprechendes Liebeslied.

— op. 461. **Was man so herzlich lieb gehabt.** „Seit du gegangen, dacht' ich dein." Für mittlere Stimme . . . . . —.60
Einfaches Lied in sympathischem Melodiengang.

— op. 462. **Wie der Himmel seinen Stern.** „Dacht' in meinen Thränen nicht." Für mittlere Stimme. *Herzinniges Liebeslied.* . —.60

Lieder für 1 Singstimme mit Klavierbegleitung.

Heiser, Wilh., op. 463. Das höchste Glück, ist ja die Liebe. „Was war das einst ein selt'ner Glanz." Für mittlere Stimme . . —.60
Liebe atmender Text mit tief empfundener Musik.

— op. 464. **Herz ohne Liebe.** „Wie das Lied ohne Klang." Für mittlere Stimme . —.60
Einfach und frisch, dabei anmutig in Wort und Tönen.

Heiser, Wilh., op. 465. Zwei treue Augen. „Mir fiel kein Stern hernieder." Für mittlere Stimme. *Durch edle Einfachheit ansprechend.* —.60

Hirsch, Carl, Sandmännchen. „Der kleine Mann mit dem Sack voll Sand." Für mittlere Stimme. (Siehe auch Männerchöre.) —.60

Hoppe, Paul, op. 48. No. 1. Wiegenlied. „Dunkle Nacht senkt sich hernieder." Für mittlere Stimme . . . . . 1.—
Herziges Liedchen, sehr einfach und innig.

— No. 2. **„Duftet die Lindenblüt'".** Für mittlere Stimme. *Volkstümlich, gemütvoll.* —.60

— No. 3. **Süsses Erinnern.** „Himmlisch will ein Jugendtraum". Für mittlere Stimme . 1.—
Tiefes Empfinden drückt sich in diesem anspruchslosen Liedchen aus.

— op. 49. No. 1. **„Wie er heisst?"** Für hohe Stimme. *Heiteres Liedchen im Walzertempo.* 1.—

— No. 2. **Dir wie mir.** „Die Liese stand im Garten." Für mittl. St. 1.—
Neckischer Text, musikalisch wirkungsvoll, trotz des sehr einfachen Aufwandes.

— No. 3. **Hüte dich.** „Nachtigall, hüte dich." Für mittlere Stimme . . . . . —.60
Echtes Da Capo-Liedchen, da textlich und musikalisch äusserst ansprechend.

— op. 55. No. 1. **Meine Rose am Rhein.** „Holde Mädchenblüte, Engelsangesicht." Für höhere Stimme. . . . . 1.—
Gemütvolle Dichtung mit einer reizenden, zum Herzen dringenden Musik.

Körschgen, Heinr., Die grünen Jungen. „Wenn Sonnenschein und Witterung sehr mild." Couplet des Rheingold-Trio . . 1.—

Laaff, Fr., op. 25. Der heiratslustige Hans. „Schaut auf mich, ihr Mädchen, Frauen." Coupl. —.60
Amüsantes Coupletchen mit durchaus einwandfreiem Text.

— op. 26. **„Sag' es noch einmal."** Lied. Hoch oder tief . . . . . je —.60
Eines jener sangbaren Lieder, die grosse Popularität erlangen werden.

Lorleberg, Fritz, op. 36. Mein Alles auf Erden bist du. „Wohl über die Berge." Für Sopran . . . . . 1.—
In feurigem Tempo vorgetragen wird das Lied jedes Publikum mit fortreissen.

— op. 55. No. 5. **Lachtäubchen.** „Lachtäubchen sitzt hoch unterm Dach." Für Sopran 1.—
Ein Bravourliedchen für geübtere Sängerinnen; die Lachstellen wirken überraschend natürlich. Für bessere Concerte sehr zu empfehlen.

— op. 58. **Dudeldi – Dudeldo.** „Wenn ein Fläschchen oder zwei." Für tiefere Stimme —.60
Ein wahrhaft ergötzliches Lied; man sieht förmlich die ausgepichte „Burgundernase" vor sich, wie sie in seliger Stimmung und vergnüglich lächelnd die Welt umarmen möchte. Ein Trinklied erster Güte.

Mühldorfer-Album. (Mit Portrait des Kompon.)
12 auserlesene Lieder (für hohe Stimme) 3.—
No. 1. Zu Zweien im Maien. „Ein Vöglein sass im Maien."
„ 2. Meine erste Liebe. „Weisst du noch die Stunde."
„ 3. Ein Herz, das nicht liebt. „Rings lag die Welt in würzgem Duft."
„ 4. Meine letzte Liebe. „Nun hab' ich dich, nun bleib ich dein."
„ 5. Treue Augen. „Die Nacht ist still, die Luft so klar."
„ 6. Ein Röslein rot und einen Kuss. „Du schläfst nun, mein Liebchen."
„ 7. Des Sängers Bote. „Wer will mir wohl der Bote sein."
No. 8. Rosentraum. „O weisst du, was die Rose träumt?"
„ 9. Gefehlt. „So arg kann es doch nimmer sein."
„ 10. Klosterblumen. „Die Liebsten mein hernieden."
„ 11. Ich küsste mein Lieb auf den rosigen Mund. „Es gab eine Zeit, sie war trüb und schwer."
„ 12. Um Rückgabe wird gebeten. „Es hat ein böser Sausewind."
Wer seine Freude hat an frischen Liedern, die der Kunst durch gute Form und Satz geben, was der Kunst ist, im übrigen aber, allem Grübeln und künstlichem Vertiefen abhold, keck zugreifen, da sie eben in erster Linie nur wohlklingende, natürliche Melodien bringen wollen, wer an solchen Liedern Freude hat, der wird mit dem Mühldorfer-Album bald Freundschaft schliessen, zumal die Ausstattung, trotz des billigen Preises, wirklich schön genannt werden kann.

Mühldorfer, W., Das weiss nur ein herziges Kind. „Ob mir ein Röslein erblüht." Für mittlere Stimme . . . . . 1.—
Einfaches, ansprechendes Liedchen.

— **Des deutschen Kriegers Liebeslied.** „Als ich gerüst' zu Felde zog" Für mittlere Stimme . . . . . 1.—
Feurige Dichtung, feurige Musik; das Lied hat in den besten Concerten Furore gemacht und wird stets Furore machen.

— **Heil dir, Colonia.** „In meiner Kindheit Zauberschein." Für mittlere Stimme . . 1.—
Wie oft bist du besungen worden in Worten und Tönen, Krone am Rhein, du lebensfrohes, schönes Köln! Und doch hört man wieder so gern eine neue Weise, die, wie vorstehende, in begeister Dichtung und schwungvoller Musik dein Lob verkündet. Eine äusserst dankbare Nummer.

— **Rosentraum.** „O weisst du, was die Rose träumt." Für höhere Stimme . . . . 1.—
Von hoher Poesie durchgeistigt in Wort und Musik.

Pressel, Gust., Nachgelassene Lieder. (F. mittl. St.)
Frau Nachtigall.
„Nachtigall, ich hör' dich singen.". . . —.60
Naiv, fast volkstonähnlich und doch wieder stellenweise heissblütig bewegt; das Lied wirkt dadurch in ganz eigener Art.

— **„Alle Leute sind m'r feind".** . . . . —.60
In süddeutschem Dialekt gehaltenes Lied, voll Feuer und verhaltener Leidenschaft.

— **„Freut mi nix."** Humoreske. (Gegenstück zu vorigem.) . . . . . 1.—
Humorvolles und gut musikalisches Lied in schwäbischer Mundart.

Rothenberger, Carl, Op. 12. Acht Kinderlieder u. 1 Gratulationsmarsch.
No. 1. Die Reise auf dem Schaukelpferd.
„ 2. Die Jahreszeiten.
„ 3. Im Frühling.
„ 4. An den Spatz.
No. 5. Beim Klapperstorch.
„ 6. Grussa.d.Schwalben.
„ 7. Mairegen.
„ 8. Walzer.
„ 9. Gratulationsmarsch.
Allerliebste Liedchen. No. 1–9 in 1 Bd. . 1.—

Schild, Th. F., Op. 309. Die Morithat aus dem schlechten Kartoffeljahr 1777.
Ausgabe mit hochdeutschem Text . . . —.60
Ausgabe mit kölnischem Text . . . . —.60
Eine Mordgeschichte, wie sie im Buche steht. Das Stück kann von 1 oder 2 Personen gesungen werden und hatte in beiden Besetzungen gleich grossen Erfolg. Der Titel zeigt die Bilder der grausigen Begebenheit.

Schwartz, Jos., „Ja, schön ist mein Schatz nicht". Für mittlere Stimme . . . . —.60
(Siehe auch Verlagskatalog, Männerchöre.)

Weinbrenner, Aug., op. 12. No. 1. Trinklied. „Noah hoch, der brave Mann." Für 1 Baritonstimme . . . . . —.60
Ein feuriges Lied mit vorzüglich charakteristischer Begleitung.

Duette.

Hoch, Franz, Die Nerven oder Eine erfolgreiche Kur. Kom. Intermezzo als Duett für Mezzosopran und Bariton. (Mit eingelegten Singstimmen) . . . . . 3.—
Voll lebendiger Drastik in Musik und Handlung. Der brillant durchgeführte Grundgedanke: „Gleiches wird durch Gleiches kuriert" wirkt unbeschreiblich komisch. Das Stück wird Stürme von Jubel und Beifall hervorrufen.

Lorleberg, Fritz, op. 52. Drei heitere Duette. Für 2 Soprane oder Tenorstimmen.

— No. 1. **Sucht Veilchen.** „Durch Berge und Klüfte zieh'n Wunderdüfte." (Mit eingelegten Singstimmen). 1.50
Duftig und anmutig.

— No. 2. **„Mädel, Mädel, komm' und küsse."** (Mit eingelegten Singstimmen) 1.50
Reizendes, munteres Duett, das Jedermann gefallen muss.

— No. 3. **Entdeckt.** „Es flattern die wilden Tauben." (Mit eingelegten Singstimmen) . 1.50
Warm empfunden, dabei des neckischen Elementes nicht entbehrend.